

miteinander unterWEGs

**Gemeindebrief der Evangelischen Stadt- und
Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld
Ausgabe März bis Juni 2026**



**Abschied
und
Neuanfang**



Liebe Leserinnen und Leser,



Bild: medio.tv/Schauderna

Es wird nicht immer dunkel sein - hat uns das Kind gezeigt.

Von Weihnachten kommend ist dies ein Versprechen, das das Leben Jesu begleitet. Ein heller Stern kündigt seine Geburt an. Sein Licht führt Menschen von nah und fern zu ihm. Auch die Hirten werden von der Klarheit des Herrn umleuchtet. So beginnt das Leben des Kindes bereits voller Licht.

Als Jesus erwachsen ist, begleitet ihn dieses Licht noch immer. Mehr noch, er sagt selbst: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12). Zusammen mit dem Vers aus einem Weihnachtslied leuchtet uns ein vollmundiges Versprechen daraus entgegen: Die Finsternis und das Dunkel werden keinen Platz haben, wenn Christus uns vorangeht, wenn wir ihm nachfolgen. Mit Licht verbunden ist Helligkeit, Wärme, das Leben selbst und Hoffnung. Mit diesem Licht ist nur Gutes verbunden, gerade auch, weil es nicht einfach irgendein Licht ist. Es ist nicht das Licht einer Glühlampe oder einer Taschenlampe, sondern es ist das Licht Christi. Er ist das Licht, das Licht der Welt. Durch ihn erhalten wir das Licht des ewigen Lebens.

Trotzdem scheint es um uns oft genug finstern zu sein. Dann scheinen wir das Licht aus den Augen verloren zu haben. Wir verlieren den Mut, zögern, fühlen uns vielleicht allein gelassen, ohnmächtig und hilflos. Wir sehen um uns nichts als Dunkel, wissen weder vor noch zurück. Doch auch dann können wir uns sicher sein, dass Gott da ist und uns sein Licht nicht verlässt. Wir mögen es für den Moment vielleicht nicht sehen. Aber wir können darauf vertrauen, dass es da ist, dass wir nicht tiefer fallen können als nur in Gottes Hand, wie es in einem anderen Lied heißt. Ähnlich drückt es auch das eben genannte Lied aus. „Es wird nicht immer dunkel sein - hat uns das Kind gezeigt, auch wenn bis heut' die Finsternis vor unseren Augen steigt“, heißt es da. Das Dunkel ist nicht einfach fort, es begleitet uns ebenso wie das Licht. Aber es ist unsere Entscheidung, ob wir auch das Licht von Ostern sehen wollen. Ebenso wie die Flamme der Osterkerze kann es uns durch unser Leben begleiten, in jedem Jahr neu. Dieses Licht kann uns Hoffnung schenken, Wärme und das von Gott gegebene Leben. Denn, so heißt es abschließend in dem Lied: „Wer das Licht bei Jesus sucht, noch in der tiefsten Nacht, der hat sich schon zum Himmel aufgemacht.“ Das Licht von Ostern scheint in unser Leben, wenn wir ihm Raum geben, und kann es erhellen, uns ein Begleiter werden und uns zeigen, dass auch aus Dunkelheit Licht werden kann.

Ihnen allen eine gesegnete Passionszeit und schließlich eine hoffnungsvolle, fröhliche Osterzeit.

Dekan Michael Zehender





Abschied und Neuanfang - in der Hoffnung bleiben

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebr. 13, 14)

Dieses Wort aus dem Hebräerbrief verweist darauf, dass wir, dass unsere Welt sich ständig verändert, dass sie niemals statisch und unveränderlich ist. Dazu gehören auch Abschiede und Neuanfänge, denn um Neues schaffen zu können, muss Altes weichen. Nichts bleibt so, wie es ist, das Leben ist immer in Bewegung. Auch unsere Kirchengemeinde würde stillstehen, wenn sich in ihr nichts bewegen würde. Dazu gehört nicht nur die Schaffung von Neuem, sondern auch die Trennung von Gewohntem und Liebgewonnenem.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt“ – auch wenn wir Häuser und Städte bauen, denn unbehaust können und mögen wir nicht sein. Wir können nichts schaffen, was ewig hält. Ewig ist nur Gott allein. Was wir auch immer tun – wir gehen einer Zukunft entgegen, die offen ist und die Unerwartetes bringt. Veränderung heißt jedoch nicht: Alles Alte wegwerfen“, sondern: Das Gute mitnehmen – und das Neue mit ihm entdecken. Abschied nehmen, das gehört zum Leben: Wir verlassen das Elternhaus für ein Studium, einen Beruf oder für eine Beziehung. Wir lassen Altes hinter uns und sind gespannt auf einen Neuanfang.

Es gibt aber auch Abschiede, die schmerzen: Ein Umzug oder gar eine Flucht. Der Umzug aus dem eigenen Haus oder der Wohnung ins Pflegeheim. Und schließlich: Der Abschied von einem geliebten Menschen. Endgültig. Und wir bleiben traurig zurück.

Ganz am Schluss heißt es für uns alle: Abschied nehmen aus diesem Erdenleben. Und dann?

Weil uns solche Vorstellungen auch ängstigen können, ist es gut, wenn wir ein Ziel vor Augen haben und uns auf unseren Wegen getragen wissen von einer Hoffnung, die wir uns nicht selbst geben, sondern die wir empfangen, ohne dass wir um sie bitten müssen. Es ist gut, dass unsere Zeit in Gottes Händen liegt, und auch die Zukunft, die kommen wird. Gott wartet auf uns in einer neuen Stadt, im „himmlischen Jerusalem“.

Es ist die Hoffnung, die uns die innere Kraft schenkt, die nötig ist, um den Aufbruch in Unbekanntes wagen zu können. Wer mit Hoffnung auf das Kommende sieht, wird spüren, wie die Lasten leichter werden, die getragen sein wollen. Dann verlieren vordergründige Sicherheiten ihre Anziehungskraft, und wir brauchen keinen überflüssigen Ballast mit uns herumzutragen. Hoffnungsvoll stehen wir einander bei – wie gut, dass es Menschen gibt, auf die wir uns verlassen können.

Gerade an Ostern und im Frühjahr lässt sich das Gefühl von Neuanfang besonders intensiv erleben. Der Winter macht vielen von uns sehr zu schaffen. Oft fällt es uns schwer, uns immer wieder zu motivieren: Die Tage sind kurz, oft ist es draußen matschig und grau und manchmal fühlen wir uns auch innerlich so.

Im Frühling und besonders im Angesicht des österlichen Lichtes der Auferstehung leben wir auf. Sobald die Sonne wieder scheint, klart auch unser Gemüt wieder auf. Einen solchen Neuanfang wünsche ich Ihnen allen von Herzen.

Ute Janßen





Alles was ihr tut, geschehe in Liebe



„Dieser Kirchturm hat 222 Stufen und von oben kann man Bad Hersfeld auf den Hügeln sehen. Es sind sieben, wie in Rom.“ Im September 2024 habe ich diesen Satz gehört. Ich war neu nach Bad Hersfeld gekommen. Viele Unijahre lagen hinter mir, ich kam ohne eine einzige Erfahrung im Pfarrberuf, mit etwas Angst, aber auch mit Neugier, Lust und Motivation in meinem Koffer. Und noch eine Sache: Einen Bibelvers hatte mir das Studienseminar mitgegeben. Im 1. Korintherbrief 16,14 ist zu lesen: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ So sollte das Motto für mich und meine Mitvikare lauten.

Anderthalb Jahre später stehe ich hier. Den Kirchturm bin ich einige Male hoch und runter gelaufen. Ich habe mit meiner Neugier so manches entdeckt, vieles mit Lust ausprobiert und neues gelernt. Bin ich fertig? Ich glaube nicht, dass ein Mensch irgendwann fertig sein kann. Aber in meinem Koffer stecken mittlerweile - zwischen immer noch reichlicher Motivation und Neugier - unzählige liebgewonnene Erfahrungen.

So vieles habe ich erlebt und so viele Menschen durfte ich kennenlernen. Es gibt einiges, für das ich gerne Danke sagen möchte. Neben meinem Mentor möchte ich niemanden herausheben, denn es gab viele Men-

schen, Momente und Ratschläge die mich unterstützend, begleitend, motivierend, tröstend, kritisierend und lobend an diesen Punkt gebracht haben.

Ich gehe gerne, aber mittlerweile ein bisschen wehmütig, in die Stadtkirche und in die Johanneskirche. Ich erinnere mich an meinen ersten eigenen Gottesdienst, mein erstes Weihnachten und Ostern mit richtiger Verantwortung. Mit einem kleinen Krippenspiel-Engel, der an Heiligabend zu mir sagt: „Guck mal du, auf meinem Kleid sind genauso Schneeflocken wie auf deinen Ohrringen.“ Ich gehe gerne, aber mittlerweile ein bisschen wehmütig, durch den Kurpark und denke an einen Gottesdienst zu meinem Lieblingsbuch mit Keksen und mit Rosen. Ich gehe gerne, aber mittlerweile ein bisschen wehmütig durch die Straßen Bad Hersfelds und denke an die Menschen und Gespräche - und ja, auch an den Gin, mit dem ich für so manchem für immer verbunden sein werde.

Ich habe gelernt und mich entwickelt an Fehlern und an Gelungenem. Aber, und das ist vielleicht mein größter Erfolg: Ich habe die Dinge in Liebe getan. Mit diesem Vers im Gepäck wollte ich der Stadt und den Menschen begegnen. Und ich habe sehr oft gedacht, dass die Leute hier wohl den gleichen Vers in ihrem Koffer haben.

Deswegen ist es schwer einen Abschiedstext zu schreiben. Aber das Ende des Vikariats im Mai rückt näher und das Ende dieser Seite auch, darum versuche ich wenige Worte zu finden:

Es bleibt mir vor allem, Danke zu sagen. Danke für das Vertrauen, die Offenheit, das gemeinsame Lachen und das Mitgehen auf Türmen, durch Kirchen, durch Zweifel und durch Feste.

Der Abschied fällt mir nicht leicht, weil mir diese Gemeinde, diese Stadt und ihre Menschen ans Herz gewachsen sind. Und doch gehe ich glücklich: neugierig auf das, was kommt und getragen von dem, was war.

Alles, was ich tue, soll weiterhin in Liebe geschehen und ein Stück Bad Hersfeld wird dabei immer dabei sein.

Ihre Vikarin Teresa Bickert



Stadtkirche

Pfarrbezirk 1: Pfr. Frank Nico Jaeger
Gotzbertstr. 1
Tel. 14486
frank-nico.jaeger@ekkw.de

Ev. Kindergarten

Stadtkirche: Leiterin Sybille Hohmann
Tel. 14552

Hausmeister/ Küster:

Valentin Teminski
Kirchplatz 5,
Tel. 01520/5932047

Musik an der Stadtkirche:

Kantor Sebastian Bethge
Kirchplatz 5,
Tel. 965780
info.hersfelder-
kirchenmusik@ekkw.de

Johanneskirche

Pfarrbezirk 2: Pfrin. Silke Kohlwes
Sanddornweg 3
Tel. 15600
silke.kohlwes@ekkw.de

Ansprechpartner diakon.Dienste

(auch f. Besuche zu Hause):

Brigitte Kubicek
(Kirchenvorstand), Tel. 76835

Bücherei: Karin Hofmann
Tel. 64338

Ev. Kindertagesstätte:

Leiterin Cornelia Holz
Tel. 62111

Förderverein der Ev. KiTA:

Katrin Mahr
foerderverein-kita-
johannesberg@gmx.de

Pfadfinder: Jonas Ingber,
jonasingber@web.de

Stadt- und Johanneskirche

Vorsitzende Kirchenvor- stand:

Caroline Friebe
Tel. 916666
caroline.friebe@ekkw.de

Posaunenchor: Wilfried Radick, Tel. 63240

Internet: [https://evangelisch-im-
zentrum-hersfeld.de/](https://evangelisch-im-zentrum-hersfeld.de/)

Übergemeindliche Stellen:

Dekanat: Dekan Michael Zehender
Dekanat des Kirchenkreises
Hersfeld-Rotenburg
Kirchplatz 3-4
Tel. 2341
dekanat.hersfeld-
rotenburg@ekkw.de

Propstei: Pröpstin Sabine Kropf-
Brandau
Wigbertstr. 10
Tel. 14484
sprengel.hanau-
hersfeld@ekkw.de

**Kirchenbüro
Hersfeld-Mitte:** Daniela Pfalzgraf
Kirchplatz 5,
Tel. 7990184
kirchenbuero.hersfeld-
mitte@ekkw.de

**Altenzentrum
Hospital:** Pfarrer Simon Leinweber
Tel. 14862
pfarramt.asbach@ekkw.de
Zentrale Hospital, Tel. 50460

**Residenz
Ambiente/
Curanum:** Pfarrer Johannes Förster
johannes.foerster@ekkw.de

Weltladen: Klausstr. 36
Tel. 66480
info@weltladen-badhersfeld.de
www.weltladen-badhersfeld.de

Diakonie: **Diakoniestation - ambulante
Pflege**
Frankfurter Str. 7,
Tel. 95 92 92
bad-hersfeld@gemeinde-
diakonie.de

Beratungsdienste

Haus der Diakonie
Kaplengasse 1,
Tel. 7 20 55
diakonie.hefrof@ekkw.de

Klinikseelsorge:

Klinikum:

Vakanz (Ev.)
Tel. 88-921055
Gem.ref. Irene Riedl (Kath.)
Gem.ref. Michael Köhler (Kath.)
Tel. 88-921079

Hainbergklinik:

Stelle zurzeit nicht besetzt

Vitalisklinik:

Pfr. Johannes Förster
johannes.foerster@ekkw.de



Trauungen



Stadtkirche

31.10. Jacqueline Häger-Michel und Jeffrey Michel



Konfirmationen

Johanneskirche (26.04.)

Marlon Stein
Marlon Ißleib
Lea Eichele
Emely Heßeling
Laurin Höll
Maximilian Jacob
Olivia Vaupel
Paul Timmermann
Ben Mühlberger
Noel Bünding
Leonie Folger
Lias Kramer

Stadtkirche (19.04.)

Lukas Schramm
Maria Schramm
Mattis Jaeger
Luise Diegel
Emmanuel Diegel
Justus Lenz
Noah Stang
Anna Berge
Martha Wagner
Lea Viereck
Hanna Poppe
Otto Bäuml
Maira Woschek
Jonas Buchmann
Julius Bärman
Emma Sophie von Döhren
Emely Simenkov

Taufen



Stadtkirche

10.10. Johann Dieter Meneses-Weisheit
10.10. Benjamin Matthias Meneses-Weisheit
19.10. Sarah Weinreich
28.11. Vivien Zeih
17.01. Theodor Hildwein

Beerdigungen



Johanneskirche

Karin Thiel geb. Hildebrand (82 Jahre)
Valentin Wettlaufer (91 Jahre)
Volker Henning (72 Jahre)
Dieter Welikat (90 Jahre)
Angelika Reiter geb. Köhler (55 Jahre)
Emma Schlager geb. Becker (89 Jahre)

Stadtkirche

Erika Kumpel geb. Hebel (86 Jahre)
Christa Kammerzell (89 Jahre)
Erika Grüter geb. Jackert (86 Jahre)
Gerda Petri geb. Eichmann (83 Jahre)
Wolfgang Attenberger (84 Jahre)
Hildegard Göbel geb. Schröder (92 Jahre)
Doris Caselitz geb. Knauff (90 Jahre)
Ingrid Hofmann geb. Kloth (77 Jahre)
Friedrich Eberl (89 Jahre)
Heinrich Otto (87 Jahre)
Reinhard Wagner (84 Jahre)
Manfred Rosenkranz (89 Jahre)
Werner Gründer (95 Jahre)
Martina Fey-Wittek geb. Fey (58 Jahre)
Margot Urban geb. Wortmann (87 Jahre)
Inge Becker geb. Sauer (84 Jahre)
Marie-Luise Zilz geb. Hellwig (97 Jahre)
Dietrich Heinrich Johann Paul Grotjahn (92 Jahre)
Helga Falkenmayer geb. Schmidt (94 Jahre)
Renate Lavies geb. Nordmann (89 Jahre)

Veröffentlichung von Gemeindegliederdaten im Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,

jahrelang waren Sie es gewohnt, dass wir die Geburtstage unserer Gemeindeglieder abgedruckt haben. Da wir unseren Gemeindebrief auch außerhalb kirchlicher Räume auslegen, dürfen wir Ihnen diesen Service gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nicht mehr bieten. Wir sind verpflichtet, die Vorschriften einzuhalten. Darum wird es die Rubrik „Geburtstage“ nicht mehr geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für das Redaktionsteam: Pfr. Frank Nico Jaeger

**Gottesdienste in der K&S-Seniorenresidenz:**

Die Gottesdienste werden gemeinsam von der Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde Bad Hersfeld und der Kath. Kirchengemeinde St. Lullus Bad Hersfeld/Niederaula-Kirchheim gestaltet.

Gottesdienste an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat, jeweils ab 16.30 Uhr. Ansprechpartnerin Pfrin. Silke Kohlwes

Gottesdienste im Curanum (Gotzbertstraße):

Ansprechpartnerin: Pfr. Johannes Förster
Gottesdienste jeweils freitags um 10.30 Uhr

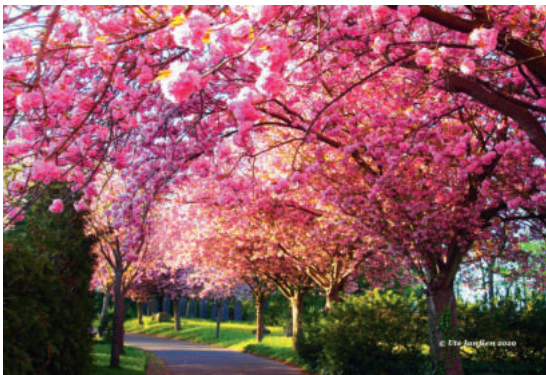
Gottesdienste im Altenzentrum Hospital:

Ansprechpartner: Pfr. Simon Leinweber
Jeden Freitag um 16 Uhr kurzer Gottesdienst im Wigbert-Saal.

Radwandern für Männer

Ende August 2026 planen wir auf große Fahrt zu gehen, und zwar mit dem Fahrrad. Jeden Tag fahren wir um die 100 Kilometer und genießen die Zeit draußen. Abends stehen die gemeinsame Einker und das Zusammensein im Mittelpunkt. Angedacht ist der Zeitraum zwischen dem 31. August und dem 3. September. Die Route wird freundlich ausfallen, Hotels werden vorab gebucht.

Wer mitradeln mag, meldet sich bei Pfr. Frank Nico Jaeger unter 06621-14486 oder per Mail unter Frank-Nico.Jaeger@ekkw.de.

**Gottesdienste in der Residenz Ambiente:**

09.03., 23.03., 5.4. (ausnahmsweise 10.45 Uhr), 20.04., 11.05., 01.06., 22.06.

jeweils um 16.45 Uhr im Kulturraum

Ansprechpartner: Pfr. Johannes Förster

Sie feiern in der nächsten Zeit eine Jubelhochzeit?

(Silberne, Goldene, Diamantene, Gnaden-, Eiserne Hochzeit ...)



Sie würden sich über einen Besuch und/oder eine Andacht Ihres Pfarrers oder Ihrer Pfarrerin zu Ihrem Hochzeitsjubiläum freuen? Dann melden Sie sich gern in Ihrem Pfarramt, damit wir rechtzeitig alles Nötige besprechen können.

Auf alle Fälle wünschen wir Ihnen jetzt schon ein schönes und gesegnetes Fest.

Ihre Pfarrer Frank Nico Jaeger und Pfarrerin Silke Kohlwes

Ausgestellten für den Gemeindebrief miteinander unterWEGs:**Bezirk Johanneskirche:**

EDEKA-Markt, Physiotherapiepraxis Roslik, Ev. Gemeindezentrum Johanneskirche

Bezirk Stadtkirche:

Ev. Stadtkirche, Weltladen, Metzgerei Otto, Galerie-Apotheke, Bäckerei Brot und Korn, Ev. Altenzentrum Hospital, Apotheke am Bahnhof, Kartenzentrale, Seniorenresidenz K&S, Residenz Ambiente, Blumen Serfling, Kurhaus, Friseur Most, Kurbadapotheke, Altstadtapotheke, Blumen-Handwerk, Arztpraxis Dr. Rastan/Dr. Schäfer

Kurzgottesdienst „Atempause“

Jeweils am ersten **Samstag im Monat um 11 Uhr.**

Gestaltung:

Sabine Kampmann und Gabriele Krug

Herzliche Einladung!



Datum	Stadtkirche	Johanneskirche
Sonntag, 01.03. (Reminiszenz)	10.00 GD mit Abendmahl Vikarin Bickert	11.00 GD mit Abendmahl Vikarin Bickert
Freitag, 06.03. (Weltgebetstag)	15.30 Infos zu Nigeria/Imbiss 17.00 GD Weltgebetstag WGT-Team Ökumen. AK (Martin-Luther-Haus)	
Sonntag, 08.03. (Okuli)	10.00 GD Pfrin. Kohlwes	11.00 GD Pfrin. Kohlwes
Sonntag, 15.03. (Lätare)	10.00 GD Vikarin Bickert	Wegen Wahlen kein Gottesdienst, herzliche Einladung in die Stadt- kirche.
Sonntag, 22.03. (Judika)	18.00 Tränenschwer & Federleicht Pröpstin Kropf-Brandau u. Team	Herzliche Einladung in die Stadt- kirche
Sonntag, 29.03. (Palmsonntag)	14.00 GD zur Einführung Dekan Michael Zehender	Herzliche Einladung in die Stadt- kirche.
Donnerstag, 02.04. (Gründonnerstag)	Herzliche Einladung in die Johanneskirche.	19.00 Tischabendmahl Vikarin Bickert
Freitag, 03.04. (Karfreitag)	10.00 GD mit Kantorei Pröpstin Kropf-Brandau	15.00 Andacht zur Sterbestunde Vikarin Bickert
Sonntag, 05.04 Ostersonntag	06.00 OsternachtsGD m. Abendm. Vikarin Bickert 10.00 GD mit Abendmahl Pfr. Dr. Brandau	11.00 GD mit Posaunenchor Pfrin. Kohlwes
Montag, 06.04. (Ostermontag)	Herzliche Einladung in die Johanneskirche.	11.00 GD mit Taufen Vikarin Bickert
Sonntag, 12.04. (Quasimodogeniti)	10.00 GD Lektor Hahn	11.00 GD Lektor Hahn
Sonntag, 19.04. (Misericordias Domini)	10.00 GD zur Konfirmation Pfr. Jaeger	11.00 GD Pfrin. Kohlwes
Sonntag, 26.04. (Jubilate)	10.00 FestGD 125 Jahre Turmbblasen Pfrin. Kohlwes, Pfr. Schäfer	10.00 GD zur Konfirmation Pfr. Jaeger
Sonntag, 03.05. (Kantate)	10.00 GD mit Abendmahl Pfr. Jaeger	11.00 GD mit Abendmahl Pfr. Jaeger
Sonntag, 10.05. (Rogate)	09.45 A-Capella-GD Pfr. Jaeger, BZK Matthes	11.15 A-Capella-GD Pfr. Jaeger, BZK Matthes
Donnerstag, 14.05. (Himmelfahrt)	10.00 GD mit Verabschiedung Vikarin Bickert Pfrin. Kohlwes, Pfr. Jaeger	Herzliche Einladung in die Stiftsruine.
Sonntag, 17.05. (Exaudi)	10.00 GD Pfr. Jaeger	11.00 GD Pfr. Jaeger
Sonntag, 24.05. (Pfingstsonntag)	11.00 GD Swing & Wine Pfrin. Kohlwes (Stiftsbezirk)	Herzliche Einladung in den Stiftsbezirk.
Montag, 25.05. (Pfingstmontag)	11.00 GD Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK)	Herzliche Einladung in die Stadtkirche.
Sonntag, 31.05. (Trinitatis)	10.00 GD Pröpstin Kropf-Brandau	11.00 GD Pröpstin Kropf-Brandau



Vorlesewoche in der Evangelischen KiTa Johanneskirche



ge Atmosphäre entstand und wo sich alle Zuhörenden gut auf die Geschichten konzentrieren konnten.

Die Kinder wurden jeweils im Morgenkreis über die Vorleseaktionen des Tages informiert und hatten die Möglichkeit, sich je nach Interesse zu entscheiden.

Die Vorlesewoche wurde von unseren „Mittwoch-

Von Eichhörnchen, die Blätterdiebe jagen, von mutigen Kindern, die sich vermeintlich bösen Hunden stellen, von Savannentieren, die lernen wie „gewaltfreie Kommunikation“ funktioniert und von vielem mehr hörten die Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte Johanneskirche während der Vorlesewoche, die rund um den bundesweiten Vorlesetag am 21. November 2025 stattfand. Unsere KiTa nahm diesen Tag zum Anlass, eine ganze Woche das Vorlesen zu würdigen und zu verdeutlichen, wie wichtig das Lesen und das Vorlesen ist. Für unser Projekt konnten wir einige Gastvorleserinnen und -vorleser gewinnen: Die Landtagsabgeordnete Tanja Hartdegen, Barbara Eckhardt vom Ortsbeirat Johannesberg, Pfarrer Frank Nico Jaeger, Vikarin Teresa Bickert und Franciska Heenes aus der Elternschaft lasen den Kindern aus ihren Lieblingsbüchern vor. Ein Highlight war die Geschichte „Das Monster aller Monster“, das eine Erzieherin in Blindenschrift „vorlas“. Die Kinder konnten die Brailleschrift kennenlernen und erfuhren so etwas über eine andere Art des Lesens. Das Vorlesen fand in Kleingruppen im Sakralraum statt, wo eine ruhi-



Morgenkreisen“ eingerahmt, in denen die Kinder in altersgleichen Gruppen zusammenkommen. So hörten die Kinder zum Auftakt Lieblingsgeschichten der Erzieherinnen und Erzieher, abgestimmt auf die unterschiedlichen Kleingruppen.

Gemeinsam haben wir ein Zeichen für die Bedeutung des Lesens gesetzt und konnten zeigen, dass Geschichten Menschen verbinden.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal recht herzlich bei allen Vorleserinnen und Vorlesern bedanken, für ihre Zeit und die mitgebrachten Bücher, es haben sich alle sehr gefreut!

Die großen und die KLEINEN Leute aus der Ev. KiTa Johanneskirche



„Ein bisschen Spaß ...“ - Faschingsparty der KiTa Nachtigallenstraße



„Ein bisschen Spaß, ja das muss sein, in bunten Kostümen rufen Groß und Klein. Bad Hersfeld-Helau, hier geht es rund, denn Lachen ist gesund“.

Unter diesem Motto stand die große Faschingsparty im Saal des Martin-Luther-Hauses, die Kinder, Eltern und Großeltern des Kindergartens Nachtigallenstraße gemeinsam feierten.

Mit dem Partylied ging es los und alle waren gleich dabei, klatschten begeistert mit, wackelten ordentlich mit ihren Hüften, waren mal Zwerge, Riesen, Elefanten und ein Hoppelhasen-Chor, wahrscheinlich brachte das später vielen auch ein bisschen Muskelkater ein.

Mit dem Narrhallamarsch zogen alle Kinder winkend im Kreis durch den großen Saal, sodass alle die tollen Kostüme bewundern konnten. Dann ging es los mit den Kleinsten, die Drei- bis Vierjährigen zeigten ihr Können und ihre Freude am Tanzen bei „Helau und Alaaf“ und wurden mit viel Beifall belohnt.

Mit „König Schnurrbart“ und seinen Töchtern „Hui“, „Bäh“ und seiner küssenden Tochter“ stellte sich die Frage: Wie finde ich einen Mann für sie? Ob das geglückt ist, kann wohl nur das anwesende Publikum erzählen. Mit dem Tanz „Die Robbe“ begeisterten die mittleren und großen Kinder (unsere Fünf- bis Sechsjährigen), die ihr Rhythmusgefühl und ihre Beweglichkeit zeigten und mit einem donnernden Applaus belohnt wurden.

Alle Tänze wurden von unserer Erzieherin Emily Lichtenwald erarbeitet und einstudiert.

Zu hören waren auch immer wieder die gemeinsam mit den Kindern ausgedachten Faschingsrufe, unter anderem: „Superman, Superman – flieg, flieg, flieg!“, „Prinzessin, Prinzessin – tanz, tanz, tanz!“, „Miezekatze, Miezekatze – miau, miau, miau!“ und natürlich „Bad Hersfeld – Helau!“

Bevor das kunterbunte Buffet, das durch die Eltern des Kigas bestückt worden war, geplündert wurde, war die Tanzfläche beim „Gute-Laune-Hit“ nochmal mit allen Erwachsenen gefüllt. Oben-Unten, vorne-hinten, einfach überall war Lachen und gute Laune zu hören und zu sehen. Da soll mal noch einer sagen, mit Fasching feiern in Hersfeld ist das so ein Ding, aber die Kinder und Eltern aus der Nachtigallenstraße haben das hervorragend hinbekommen.

Natürlich war viel Spaß, Spiel und Aktion angesagt, wobei kleine Preise und Nasche-reien auf die Kinder warteten. Beim Tiger-entenrennen kam es auf Ausdauer, Schnel-





Zum gemeinsamen Abschluss durften natürlich weder „Rucki, Zucki“ noch der „Lindenbaum-Rock´n-Roll“ und ein großer Bonbonregen nicht fehlen. Nach drei Stunden ging ein toller, ereignisreicher, närrischer Nachmittag mit vielen glücklichen und zufriedenen Gesichtern zu Ende. Bis zum nächsten Jahr „Bad Hersfeld- Helau“
Sybille Hohmann



lichkeit und Geduld an und der Dreibeinlauf erfreute Eltern und Kinder als Teamaktion. Das Basteln der Wackelfiguren „Spiderman, Bär & Co.“ erforderte Kreativität und motorische Fähigkeiten und bunte Glitzertattoos erfreuten die Herzen der Jungen und Mädchen.

Veranstaltungen im Kooperationsraum:

Gottesdienste zum Weltgebetstag:

06.03., 15.30 Uhr, Informationen zu Nigeria mit Imbiss, **17.00 Uhr,** Gottesdienst, Team des Ökumenischen Arbeitskreises, Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 4

06.03., 19 Uhr, Ev. Kirche Asbach

06.03., 18 Uhr, Ev. Kirche Kathus

06.03., 19 Uhr, Ev. Matthäuskirche

08.03., 10 Uhr, Ev. Martinskirche

01.03., 17.30 Uhr, Kirche im Kino „Amrum“, Cineplex Kinocenter Bad Hersfeld

12.03., 19.30 Uhr, Meditationsgruppe „dankbar leben“, Gemeindehaus der Ev. Matthäuskirche

22.03., 18 Uhr, Gottesdienst „Tränenschwer & Federleicht“, Ev. Stadtkirche

29.03., 14 Uhr, Einführungsgottesdienst Dekan Pfarrer Michael Zehender, Ev. Stadtkirche

29.03., 17.30 Uhr, Kirche im Kino „The Life of Chuck“, Cineplex Kinocenter Bad Hersfeld

09.04., 19.30 Uhr, Meditationsgruppe „dankbar leben“, Gemeindehaus der Ev. Matthäuskirche

26.04., 10 Uhr, Jubiläums-Gottesdienst „125 Jahre Turmblasen“, Ev. Stadtkirche

26.04., 17.30 Uhr, Kirche im Kino „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“, Cineplex Kinocenter Bad Hersfeld

10.05., 09.45 Uhr, A-Capella-Gottesdienst mit Bezirkskantorin Barbara Matthes zum Gemeindesängerprojekt, Ev. Stadtkirche sowie um 11.15 Uhr, Ev. Johanneskirche

14.05., 10 Uhr, Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit dem Posaunenchor und Verabschiedung von Vikarin Teresa Bickert, Stiftsruine Bad Hersfeld

21.05., 19.30 Uhr, Meditationsgruppe „dankbar leben“, Gemeindehaus der Ev. Matthäuskirche

24.05., 11 Uhr, Pfingstgottesdienst zum Swing & Wine-Festival, Stiftsbezirk

25.05., 11 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag mit dem Arbeitskreis Christlicher Kirchen, Ev. Stadtkirche

31.05., 10 Uhr, Gottesdienst mit Flötenensemble des Kirchenkreises und anschl. Kirchencafé, Ev. Martinskirche

31.05., 17.30 Uhr, Kirche im Kino „Lilly und die Kängurus“, Cineplex Kinocenter Bad Hersfeld

Eine Übersicht unserer Veranstaltungen und Gottesdienste finden Sie auf der Webseite des Kooperationsraumes Hersfeld-Mitte unter www.ev-kirche-hef-mitte.de

Näheres und eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte auch der Tagespresse!



„Lobet ihn mit Posaunen“ – 125 Jahre Turmblasen

Posaunenklang vom Turm hat in Hersfeld eine lange Tradition: Schon seit 125 Jahren, nämlich seit dem 5. Mai 1901, steigen an jedem Sonntag – außer bei strengem Frost – Bläser (und seit 1949 auch Bläserinnen), auf den Turm der Stadtkirche, um in luftiger Höhe von rund 50 Metern über dem Boden den jeweiligen Wochenchoral in alle vier Himmelsrichtungen zu spielen. Das Turmblasen gehört zu den Besonderheiten in Bad Hersfeld, und wer schon einmal mit den Bläsern auf dem Turm gestanden und



beim Zuhören den Rundblick über die Stadt genießen durfte, wird dem zustimmen. Aber auch vom Boden aus genießen viele Hersfelder und Gäste an jedem Sonntagmorgen die Musik vom Turm. Das Turmblasen gehört mittlerweile zu Hersfeld wie die Stadtmusikanten zu Bremen.

Doch vor dem musikalischen Dienst steht allsonntäglich eine sportliche Leistung: 222 Treppenstufen überwinden die Turmbläser, bis sie in der Türmerstube ankommen, von wo aus sie sich dann auf der Balustrade des Kirchturms zum Musizieren aufstellen und den Wochenchoral in alle vier Himmelsrichtungen über die Stadt schicken.

1901 wurde dem Posaunenchor des „Evangelischen Jünglings- und Männervereins“ (heute CVJM) von der Stadt das Turmblasen übertragen, das zuvor die Aufgabe der Türmer und der Stadtmusik gewesen war. 2008 schlossen sich die Posaunenchor der Johanneskirche und des CVJM zusammen und bildeten den Posaunenchor des CVJM und der Evangelischen Kirche Bad Hersfeld. Heute wird der Posaunenchor von Wilfried Radick geleitet.

Lediglich für einige wenige Wochen, nach der Beschädigung des Turmes im Zweiten Weltkrieg, unterbrach der Posaunenchor seinen Dienst auf dem Turm. Die Bläser sorgten jedoch eigenhändig dafür, dass die durch

Granatenbeschuss beschädigte Treppe wiederhergerichtet und das Turmblasen schon drei Wochen nach dem Einmarsch der Amerikaner wieder aufgenommen werden konnte, obwohl die Schäden am Turm erst sehr viel später repariert wurden. Die Spuren der laienhaften Reparatur von 1945 sind an der Treppe in Höhe des Glockenstuhls noch immer deutlich zu erkennen.

Einer der Bläser ist der heute 89-jährige Hans-Georg Franke, der am 19. Mai 1946 – also vor 80 Jahren – zum ersten Mal als Turmbläser aufsteigen durfte. Schon vorher gehörte der regelmäßige Aufstieg auf den Turm für ihn zum Sonntag, auch weil bereits sein Vater zu den Turmbläsern gehörte. Besonders in Erinnerung ist ihm das Weihnachtsfest 1944 geblieben, bei dem er allerdings noch nicht aktiv dabei war. Als Sechsjähriger erlebte er auf dem Turm mit, wie die Bläser mitten im Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ wegen Fliegeralarms abrupt abbrechen und absteigen mussten.

Wir gratulieren den Mitgliedern des Posaunenchores und Hans-Georg Franke zum Jubiläum und freuen uns auf viele festliche Gottesdienste und Konzerte. Das Jubiläum des Posaunenchores feiern wir am Sonntag, dem 26. April um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche.

Ute Janßen

**Kirchenkreis-Chorprojekt Heinrich von Herzogenberg „Die Geburt Christi“**

Menschen mit Chorerfahrung sind herzlich eingeladen an der Aufführung eines Weihnachts-Oratoriums aus dem 19. Jahrhundert teilzunehmen. Durchgeführt wird dieses Chorprojekt von Bezirkskantorin Barbara Matthes in Rotenburg a.d.F., im Bonhoeffer-Haus, Kirchplatz 15. Begleitet wird der Projektchor vom Südthüringischen Kammerorchester. **Anmeldungen unter Angabe der Stimmlage bitte bis zum 19.6.2026 an Barbara Matthes (barbara.matthes@ekkw.de).**

Proben:

Mo., 10.08.	19.30-22.00 Uhr	Bonhoeffer-Haus, gr. Saal
Di., 18.08.	19.30-22.00 Uhr	Bonhoeffer-Haus, gr. Saal
Mo., 31.08.	19.30-22.00 Uhr	Bonhoeffer-Haus, gr. Saal
Sa., 12.09.	14.00-18.00 Uhr	Bonhoeffer-Haus, kl. Saal
Fr., 18.09.	19.30-22.00 Uhr	Bonhoeffer-Haus, kl. Saal
Di., 29.09.	19.30-22.00 Uhr	Bonhoeffer-Haus, gr. Saal
Fr., 09.10.	19.30-22.00 Uhr	Bonhoeffer-Haus, kl. Saal
Mo., 19.10.	19.30-22.00 Uhr	Bonhoeffer-Haus, gr. Saal
Fr., 30.10.	19.30-22.00 Uhr	Bonhoeffer-Haus, kl. Saal
Sa., 14.11.	10.00-13.00 Uhr	Bonhoeffer-Haus, kl. Saal
Mo., 23.11.	19.30-22.00 Uhr	Bonhoeffer-Haus, gr. Saal
Sa., 05.12.	14.00-18.00 Uhr	Stiftskirche
So., 06.12.	14.30-16.30 Uhr	Stiftskirche, 17 Uhr, Festkonzert

**a cappella
SINGEWORKSHOP
zu ROGATE****8. - 10.5.26 Bad Hersfeld****mit KMD Britta Martini und BZK Barbara Matthes**

Freitag, 8.5.26 18.30 - 21.30 Uhr Martin-Luther-Haus

Samstag, 9.5.26 10.00 - 18.00 Uhr Martin-Luther-Haus

Sonntag, 10.5.26 9.00 - 13.00 Uhr

9.45 Uhr Gottesdienst Stadtkirche
(Pfarrer Frank-Nico Joeger)

11.15 Uhr Gottesdienst Johannesberg

Anmeldung bis 30.4.26 im Bezirkskantorat Rotenburg
(barbara.matthes@ekkw.de)

Im Lauf des Wochenendes werden Lieder und Gesänge zum Sonntag Rogate erarbeitet, die in den Gottesdiensten gemeinsam mit der Gemeinde erklingen.
Die Grundlage bilden einstimmige unbegleitete Lieder. Sie werden in neue Bezüge gebracht und lassen uns die Kirchenräume neu erleben.

Der Teilnehmerbeitrag von 20 € ist vor Ort zu bezahlen und beinhaltet Getränke und ein Mittagessen

Marita Kröner in den Ruhestand verabschiedet

Nach 23 Jahren als Sekretärin im Kirchenkreisamt, im Zweckverband für Diakonie und als Verwaltungsassistentin im Kooperationsraum Hersfeld-Mitte/Ludwigsau wurde Marita Kröner in

einem feierlichen Gottesdienst in der Stadtkirche verabschiedet.

Die Pfarrerinnen Silke Kohlwes, Janina Richter und Tamara Schäfer sowie Pfarrer Ingo Schäfer würdigten Marita Kröner als besonders zuverlässige, freundliche und kollegiale Mitarbeiterin, die für eine Atmosphäre des Miteinanders gestanden habe. Jahrzehntelang sei Marita Kröner das Gesicht der Bad Hersfelder Kirchengemeinden und des Kooperationsraumes gewesen. Sie habe dafür gesorgt, dass die vielen Anliegen, mit denen sich Menschen an sie gewandt hätten, immer kompetent und freundlich beantwortet worden seien. Auch die Verwaltungsassistenten der anderen Kooperationsräume im Kirchenkreis Hersfeld waren gekommen, um sich von Marita Kröner zu verabschieden. Stellvertretend für sie blickte Daniela Pfalzgraf auf die Zeit der gemeinsamen Arbeit zurück und überbrachte im Namen aller Kolleginnen gute Wünsche für den Ruhestand.



Kaffee | Tee | Lebensmittel | Süßes | Kunsthandwerk | **Neuer Koordinator für den Weltladen**



Mit dem neuen Jahr hat im Weltladen Bad Hersfeld, der vor über 30 Jahren gegründet wurde, auch etwas Neues begonnen: Am 30.12.2025 wurde Dagmar Scheiblich, die zwischenzeitlich die Koordination des Ladens übernommen hatte, durch den designierten Dekan Michael Zehender verabschiedet. Gleichzeitig wurde Sven Lademann als neuer hauptamtlicher Koordinator mit halber Stelle eingeführt.

Sven Lademann ist Kommunikationsdesigner und Marketingspezialist und er sieht einen Schwerpunkt seiner Arbeit darin, die Außendarstellung des Weltladens zu intensivieren, um die Bekanntheit des Fairen Handels und seiner Produkte zu erhöhen. Durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit in verschiedensten Bereichen und mehr Vernetzung mit anderen Akteuren können mehr Kunden erreicht und geworben werden. Dazu gilt es, auch die Vermittlung von Wissen über den Fairen Handel, seine Bedeutung und seine Auswirkungen für die Produzenten beizubehalten und den Weltladen weiterhin als Ort für gute und faire Produkte, als Ort der Begegnung zu pflegen. Privat interessiert sich Sven Lademann für Naturschutz, Naturnähe und Nachhaltigkeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Tagesgeschäft wie bisher ehrenamtlich am Laufen halten, freuen sich auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Christa Damm-Lorenz, Weltladen Bad Hersfeld

FAIRE Vielfalt entdecken



Klausstraße 36
36251 Bad Hersfeld

info@weltladen-badhersfeld.de
www.weltladen-badhersfeld.de



*Betreuung, so
individuell wie Sie*

Langzeit-/Kurzzeitpflege, Betreutes
Wohnen, 1- & 2-Zimmer Apartments,
qualifiziertes Personal

 **RESIDENZ
AMBIENTE**

Am Kurpark 35 · 36521 Bad Hersfeld
Telefon 06621 180-0 · www.residenz-ambiente.de



Henniger

Inh. W. Henniger

Bestattungshaus

(0 66 21)

RUF 1 55 15

Tag und Nacht

AM NEUMARKT ehemaliges
Kino Schauburg

Bestattungsvorsorge · Auskunft und Beratung kostenlos
Erd-, Feuer- u. Seebestattungen · Überführungen nach dem
In- und Ausland · Fabrik-Auslieferungslager



Station Bad Hersfeld

Telefon

06621-95 92 92

**INNUNGS
BETRIEB**

Handwerk & Tradition aus der Region

**Elektrizität
ist unsere
Leidenschaft.**

www.elektro-hess.de

Am Weinberg 35
36251 Bad Hersfeld

☎ 06621 92980

**Elektro
HESS**
KOMPETENZ | QUALITÄT | SICHERHEIT



„Christlicher Freundeskreis“ – der Gemeindenachmittag der Stadt- und Johanneskirchengemeinde

Der Christliche Freundeskreis trifft sich immer am dritten Donnerstag im Monat von 15-16.30 Uhr im Martin Luther Haus am Kirchplatz. Alle die Gemeinschaft suchen und gerne über Gott und die Welt sprechen, sind herzlich eingeladen. Nächste Termine:

Donnerstag, 19. März

Donnerstag, 16. April

Donnerstag, 21. Mai

Themen werden bekanntgegeben!

Wir freuen uns auf Sie! Das Team des Christlichen Freundeskreises

Monatslosungen:

März:

Da weinte Jesus.
Johannes 11,35

April:

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!
Johannes 20,29

Mai:

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.
Hebräer 6,19

Benefizkonzert für Hospizarbeit

Der Hospizverein ZWISCHEN-RAUM lädt herzlich zu einem Benefizkonzert zugunsten der Arbeit des Vereins ein. Das Konzert mit Instrumentalmusik, mit Chorgesang und Texten findet am **Sonntag, dem 31. Mai um 16 Uhr in der Stadtkirche Bad Hersfeld** statt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Impressum:

Herausgeber des "miteinander unterWEGS": Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld

Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel ist die jeweilige Autor/in verantwortlich. Die Inhalte spiegeln die Vielfalt - auch bezüglich der Glaubensvorstellungen - innerhalb unserer Gemeinde wider.

V.i.S.d.P.: Pfrin. Silke Kohlwe

Satz und Layout: Ute Janßen

Druck: Glockdruck Bad Hersfeld

E-Mail: gemeindebrief.hef@gmx.de

Bankverbindung Kirchenkreis Hersfeld-Rotenburg: Sparkasse

Bad Hersfeld-Rotenburg, IBAN: DE96 5325 0000 0001 0031 09

(Stichwort: Gemeindebrief Stadt- und Johanneskirche) oder VR-

Bank Mittelhessen e.G., IBAN: DE50 5139 0000 0026 9124 07

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni bis August 2026 ist der 15. April 2026.

Musik an der Stadtkirche

Samstag, 14. März, 18 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Johannespassion BWV 245

Anna Nesyba (Sopran)

Eva Schuster (Alt)

Stephan Scherpe (Tenor)

Michael Marz (Bass, Christsworte)

Dirk Schmidt (Bass, Arien)

Konzertchor der Hersfelder Kantorei

Barockorchester La Visione

Sebastian Bethge (Leitung)

Eintritt 25 € (Karte zusätzlich gültig für gekürzte Aufführung am 15.03.2025)

Schüler und Studenten 1 €

Kartenvorverkauf Buchhandlung Hugendubel (Citygalerie Bad Hersfeld)

Sonntag, 15. März, 16 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Johannespassion

Bearbeitet für Kinder und Jugendliche von Michael Gusenbauer

In Zusammenarbeit mit der Landeskinderkantorei der EKKW Mitwirkende s. 14. März, außer Dirk Schmidt und Eva Schuster, zusätzlich Elke Hesse (Sprecherin)

Eintritt 10 €, Schüler und Studenten 1 €

Kartenvorverkauf Buchhandlung Hugendubel (Citygalerie Bad Hersfeld)

Freitag, 3. April, 17 Uhr

Passion pur

mit Chorälen aus der Johannespassion von Johann Sebastian Bach

Hersfelder Kantorei

Sebastian Bethge (Leitung)

Eintritt frei, Spende zur Finanzierung der Musik an der Stadtkirche erbeten

Freitag, 24. April, 19.30 Uhr

Marc-Antoine Charpentier (1643-1704)

Missa „Assumpta est Maria“

Solistenensemble

Barockorchester „La Visione“

Sebastian Bethge (Leitung)

Eintritt frei, Spende zur Finanzierung der Musik an der Stadtkirche erbeten

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.hersfelder-kirchenmusik.de

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr Turmblasen vom Turm der Stadtkirche

Posaunenchor des CVJM und der Evangelischen Kirche Bad Hersfeld (seit 1901)

Musikalische Gruppen:

Hersfelder Singschule:

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 4, Mini-Musikmäuse (4-6 Jahre) mittwochs von 15-15.30, Musikmäuse (1. bis 3. Schuljahr) mittwochs von 15.30-16.15, Kantoretten (ab 4. Schuljahr) mittwochs 16.15-17.00

Leitung: Sebastian Bethge, Kantor und Annelie Hopt

Hersfelder Kantorei:

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 4:

Mittwochs 19.30-22 Uhr

Leitung: Sebastian Bethge, Kantor

Musik an der Stadtkirche

Kirchplatz 5, 36251 Bad Hersfeld

Tel. 06621/96578-0, Fax 06621/96578-2

info.hersfelder-kirchenmusik@ekkw.de

<http://www.hersfelder-kirchenmusik.de>

Sekretariat: Ursula Schaffert, Petra Will

Künstlerische Ltg: BZK Sebastian Bethge

Werden Sie Mitglied im Förderverein für Kirchenmusik!

Änderungen vorbehalten